

Nationale Meisterschaft der Senioren 2016

Die Nationale Meisterschaft 2016 begann mit einer schlechten Nachricht. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Romain Zwick die beiden ersten Durchgänge nicht mitangeln und so musste die Konfiguration angepasst werden. Es sollte aber trotzdem wieder spannend werden.

Die beiden ersten Durchgänge in Cattenom wurden das erste Mal an zwei aufeinander folgenden Tagen geangelt.

In den Hecken war es Pit Conrady welcher sich gegen Mike Thinnés durch zu setzen wusste. Hier überraschte Jérôme Schmitt mit einem 3ten Platz vor Alain Tarayre. Auf den „Eiertöpfen“ behauptete Fernand Schmitt sich gegen Fränk Meis und Claude Schmit, welcher die beiden erstgenannten von Anfang an schön in Atem hielt, vor Marc Weber. Fernand belegte Platz eins gefolgt von Pit und Fränk.

Am darauf folgenden Tag wechselten die Teilnehmer wie immer die Sektoren. In den Hecken war es hier Roger Stranen welcher sich souverän vor Claude Schmit und Luc Thinnés gefolgt von Fernand Schmitt an die Spitze setzte. Im zweiten Sektor gaben sich Serge und Jérôme einen schönen Zweikampf. Mit einem knappen Vorsprung verwies Serge Jérôme auf den zweiten Platz gefolgt von Mike und Pit. Jetzt führte Fernand vor Claude und Pit.

Dann Creutzwald am großen Weiher mit voller Besetzung.

In beiden Sektoren war es nicht so einfach die kleinen Rotaugen zu überlisten.

Im ersten Sektor belegte Pit knapp vor Roger und Mike gefolgt von Fränk Platz eins. Im zweiten Sektor war es Alain der Jérôme und Claude auf die Plätze hinter sich verwies, Marc belegte Platz fünf. Nun führte Pit vor Jérôme und Roger.

Eine Woche später dann der letzte Weiherdurchgang im kleinen Weiher in Creutzwald.

Es wurde auf den zwei gegenüberliegenden Seiten geangelt. Im ersten Sektor dominierte John Grün das Geschehen. Fränk erkämpfte sich Platz zwei und ließ Serge und Romain hinter sich. Im gegenüberliegenden Sektor lieferten sich Vater und Sohn der Familie Schmitt einen erbitterten Zweikampf. Am Ende zeigte der routinierte Vater aber dem Sohn wo es langgehen sollte. Platz drei belegte Alain vor Roger. Familie Schmitt angeführt diesmal vom Sohn Jérôme führt jetzt vor Pit auf Platz drei. Mit Spannung wurden die nächsten beiden und letzten Durchgänge an der Mosel erwartet.

Am 25 September ging es dann weiter. Im ersten Sektor war es Mike der auf Stand 1 das Geschehen dominierte. Alain ließ aber nichts anbrennen und war Mike auf den Fersen gefolgt von Luc Thinnes dem Bruder von Mike. Roger der noch einen Bonusfisch erwischte machte so seinen 4ten Platz sicher. Ganz anders sah es im zweiten Sektor aus. Konnte sich Fernand Anfangs mit den Grundeln absetzen, war es plötzlich Roby Kosch der auf der langen Rute eine schöne Brasse an Land zog und so Fernand einzuholen versuchte. Roby zog seine Taktik durch und es gelang ihm dann noch eine Brasse gefolgt von einer dritten und vierten sicher zu keschern. Serge, der nachdem er ein permanentes Anfüttern auf 13m praktizierte, hatte mittlerweile auch auf die lange Rute gewechselt und einen dicken Döbel an Land gezogen, drohte nun auch Fernand einzuholen. Als Serge dann noch einen Döbel landete, blieb Fernand nichts Anderes übrig als auch zu versuchen etwas Größeres zu fangen was ihm auch kurz vor Schluss gelang. Eine Brasse plus die gefangenen Grundeln reichten aber nicht um Roby einzuholen und so musste er sich mit einem zweiten Platz zufrieden geben gefolgt von Serge. Es führte jetzt Fernand vor Mike und Alain gefolgt von Jérôme. Der letzte und alles entscheidende Durchgang wurde am 16 Oktober an der gleichen Strecke an der Mosel geangelt. Marc, auf Stand 1 verteidigte souverän bis zum Schluss seinen Stand und gewann diesen Durchgang vor Alain und Fernand. Im zweiten Sektor war es Grün John der noch einmal zu überzeugen wusste und somit Jérôme und Roger auf die Plätze hinter sich verwies.

Nach etlichen Versuchen gelang es dieses Jahr Fernand das erste Mal den Titel an sich zu reißen, gefolgt von Alain und Jérôme.

Meinen Glückwunsch an die Gewinner.

Einen herzlichen Dank an die Angler welche mir den Ablauf der Meisterschaft auch dieses Jahr wieder entgegenkommend ermöglichten. Danke auch an alle die mir bei der Durchführung der Meisterschaft zur Seite standen.